

Werkhofstrasse 33
4503 Solothurn
Telefon +41 (0)32 627 71 12
Telefax +41 (0)32 627 72 93
medien.mail@kapo.so.ch
www.polizei.so.ch

Medienmitteilung vom 31. März 2016

Polizeiliche Verkehrsstatistik 2015: Anzahl Verkehrsunfälle gestiegen, aber immer noch auf tiefem Wert

Die Kantonspolizei Solothurn hat am Donnerstag die neue Polizeiliche Verkehrsstatistik 2015 vorgestellt. Sie enthält neben detaillierten Zahlen zum Unfallgeschehen auch Angaben über die Kontrolltätigkeit in den Bereichen Geschwindigkeit, Fahrfähigkeit und Schwerverkehr. Bei den Verkehrsunfällen verzeichnete die Polizei im Jahr 2015 auch im Kanton Solothurn erstmals wieder eine Zunahme. Alle Daten finden sich unter www.polizei.so.ch.

Am Donnerstag, 31. März 2016, hat die Kantonspolizei Solothurn die Polizeiliche Verkehrsstatistik (PVS) für das Jahr 2015 vorgestellt. Sie enthält Angaben zu Anzahl, Art und Ursachen von Verkehrsunfällen sowie zur Kontrolltätigkeit und zu den Feststellungen in den Bereichen Geschwindigkeit, Fahrfähigkeit und Schwerverkehr. Die Kontrollen haben zum Ziel, die Verkehrssicherheit weiter zu erhöhen. «Unser Schwerpunkt liegt darin, das gefährliche und strafbare Fahrverhalten zu beeinflussen», betonte Thomas Zuber, Kommandant der Kantonspolizei Solothurn, bei der Vorstellung der Statistik. Dazu setze die Kantonspolizei auf einen Mix aus verschiedenen Kontrollarten. «Mit dieser Verkehrsüberwachung wollen wir das Risiko für Verkehrsteilnehmende erwischt zu werden nicht kalkulierbar machen und dadurch ein regelkonformes und letztlich unfallrisikoarmes Verhalten auf allen Verkehrsträgern fördern.» Um die Unfallzahlen nachhaltig tief halten zu können (auch bei höherem Verkehrsaufkommen) seien weiterhin grosse Anstrengungen erforderlich.

Verkehrsunfälle: Mehr Unfälle, weniger Verletzte.

Im Kanton Solothurn wurden im Jahr 2015 erstmals wieder mehr Verkehrsunfälle polizeilich registriert als im Vorjahr. Insgesamt ereigneten sich 1'254 Verkehrsunfälle. Das sind 67 beziehungsweise 5,6% mehr als im Vorjahr (2014: 1'187). Trotz dieses Anstiegs handelt es sich hierbei immer noch um den zweittiefsten Wert innerhalb der letzten 25 Jahre.

In 613 (586) Fällen wurden dabei Personen verletzt. Die Zahl der verunfallten Personen sank jedoch leicht von 792 auf 789. Insgesamt verloren 8 Personen ihr Leben im Strassenverkehr (7), 91 wurden schwer (83), 690 leicht verletzt (702). Auffallend ist der Anstieg bei den verunfallten Fussgängern von 45 auf 70, was einer Zunahme von 55,6% entspricht. Von diesen wurden 26 auf dem Fussgängerstreifen und 44 neben dem Fussgängerstreifen verletzt; zwei erlitten tödliche Verletzungen.

Erstmals vergleichbar und auffallend ist die Zunahme der verunfallten E-Bike-Fahrer. Bei den leicht Verletzten zeichnet sich dieser Anstieg am deutlichsten ab. Hier stieg die Zahl der Verunfallten von 12 auf 23. Bei den Schwerverletzten nahm sie hingegen von 4 auf 3 ab. Die meisten verunfallten E-Bike-Lenker sind im Alterssegment von 45-69 Jahren.

Die meisten Verkehrsunfälle ereigneten sich im Innerortsbereich (2015: 784, 2014: 766). Im Ausserortsbereich kam es zu 237 Verkehrsunfällen (222). Auf der Autobahn hat die Zahl der polizeilich erfassten Verkehrsunfälle um 17,1% zugenommen – von 199 auf 233.

Häufigste Unfallursache stellt wie in den Vorjahren die Missachtung des Vortrittsrechts dar (309, 2014: 289). Mit einem deutlichen Anstieg von 142 auf 169 ist die Ursache «Unaufmerksamkeit und Ablenkung» seit 2012 erstmals wieder unter den ersten drei Hauptursachen anzutreffen.

Nachdem im Vorjahr die Unfälle aufgrund von Alkoholeinfluss abgenommen hatten, ist im Berichtsjahr wieder ein Anstieg von 94 auf 106 Ereignisse festzustellen. Durch die Polizei Kanton Solothurn wurden im gesamten Jahr wieder mehr alkoholisierte Verkehrsteilnehmer festgestellt. Damit der Wert weiterhin auf tiefem Niveau gehalten werden kann, werden konsequente Kontrollmassnahmen auch zukünftig fortgeführt.

Die Altersgruppe der Hauptverursacher von Verkehrsunfällen mit Personenschaden liegt bei den PW-Lenkern wie in den Vorjahren unverändert bei den 20-24jährigen.

Die meisten Verkehrsunfälle ereigneten sich 2015 gemäss der vorliegenden Statistik

- in den Monaten März, Mai und August
- Freitags zwischen 16 und 18 Uhr
- bei trockenen Strassenverhältnissen und schönem Wetter
- im Innerortsbereich
- in Olten (96), Solothurn (87), Grenchen (78), Egerkingen (58), Biberist (53) und Zuchwil (47)

Geschwindigkeitskontrollen: Hohe Übertretungsquoten inner- und ausserorts

Im Jahr 2015 führte die Polizei insgesamt 1'337 Geschwindigkeitskontrollen mit mobilen Anlagen durch (1'454), der grösste Teil davon innerorts. Dabei wurden insgesamt 1'841'732 Fahrzeuge gemessen (1'860'990) von denen 131'714 zu schnell fuhren (126'218). Die durchschnittliche Übertretungsquote lag damit bei 7,15% (6,78%); im Inner- und Ausserortsbereich beträgt sie knapp je 10%.

Die semistationären Anlagen kamen 116 zum Einsatz (97) und stellten dabei 79'159 Übertretungen fest (62'921). Von den beiden Anlagen wird eine vorzugsweise innerorts eingesetzt, die andere vor allem auf der Autobahn. Die festgestellten Übertretungsquoten lagen im Durchschnitt wie im Vorjahr bei 1,2%.

Die fixen Anlagen auf der Autobahn messen zwar am meisten Fahrzeuge, stellten jedoch mit Abstand die geringsten Übertretungsquoten fest. Diese beliefen sich auf der A1 auf etwa 0,1%, auf der A5 zwischen 0,2 und 0,4%.

Ebenfalls aufgelistet sind in der Polizeilichen Verkehrsstatistik die festgestellten Geschwindigkeitsübertretungen der fixen Anlagen in Städten und Gemeinden.

Beeinträchtigte Fahrfähigkeit: Mehr Personen unter Drogen- und Medikamenteneinfluss festgestellt

Im Berichtsjahr wurden im Kanton Solothurn insgesamt 595 Fahrzeuglenker unter Einfluss von Alkohol festgestellt. Dies sind 46, oder 8,4% mehr als im Vorjahr. Bei den Verkehrsunfällen ist die Ursache «Alkohol» von 94 auf 106 angestiegen, respektive hat um 12,8% zugenommen.

Auch die Zahl der unter Einfluss von Drogen oder Medikamenten stehenden Fahrzeuglenker hat zugenommen. Die Zahl stieg von 257 auf 289, was einer Zunahme von 12,45% entspricht.

Schwerverkehr: Weniger Kontrollstunden, mehr Übertretungen

Für die Kontrolle des Schwerverkehrs im Jahr 2015 wendete die Kantonspolizei 13'052 Stunden (13'894) auf. Dabei wurden total 5'813 Fahrzeuge (6'562) auf der Strasse und weitere 534 (377) bei Betriebskontrollen überprüft. Insgesamt stellte die Polizei dabei 1'987 (1'869) Übertretungen fest.

Die Polizeiliche Verkehrsstatistik (PVS) für den Kanton Solothurn ist im Internet verfügbar unter www.polizei.so.ch → Über uns → Statistiken.